

KURSIONFORMATIONEN

MEIN ZIEL: BERUFLICHER AUFSTIEG

Mit der Aufstiegsfortbildung Industriemeister/in erwerben Sie neben umfangreichen fachspezifischen Kenntnissen auch allgemeine Kompetenzen. Sie beschäftigen sich mit betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen in Ihrem Unternehmen, Personalentwicklung, ebenso wie Qualitätsmanagement.

Heutzutage herrscht ein ständiger Wandel in den Produktionsabläufen sowie den Organisationsformen der Unternehmen. Somit ist eine stetige Anpassung der Qualifikationen von Fach- und Führungskräften an diese Entwicklung vorauszusetzen. Ziel der Weiterbildung ist es, Ihre bereits erlangten Fertigkeiten und Kenntnisse, verbunden mit den persönlichen Berufserfahrungen zu festigen und zu erweitern, sodass Sie als Industriemeister/in über ein anwendungsbereites Wissen in den Bereichen Personal, Betriebswirtschaft, Lehrlingsausbildung, sowie eine fachliche und fachspezifische Kompetenz verfügen.

AUFGABENBEREICHE UND TÄTIGKEITEN

Nach Ihrer Weiterbildung zum/zur Industriemeister/in Metall sind Sie für eine breite fachrichtungsübergreifende Einsatzpalette qualifiziert. Sie befassen sich mit Kapazitätsplanung, der Disposition von Fertigungsmitteln und der Qualitätskontrolle der Produktion. Auch computergestützte Fertigungs-, Produktions- und Kontrolleinrichtungen haben heutzutage eine wichtige Rolle, ebenso wie die Überwachung der Einhaltung von Umwelt- und Arbeitssicherheitsstandards.

Komplexe planerische Aufgaben warten als Fach- und Führungskraft auf Sie, denn Sie fungieren als Vermittler zwischen der Leitungsebene und der Fertigung. Als Industriemeister/in sind Sie für einen reibungslosen Ablauf in der Produktion verantwortlich. Sie organisieren das Personal, sind für dessen Entwicklung zuständig und erstellen Schichtpläne. Zudem tragen Sie die Verantwortung dafür, dass ausreichend qualitative Betriebsmittel zur Verfügung stehen und die Güte der Produkte nach Vorgaben erfüllt ist.



KURSIONFORMATIONEN

KARRIERECHANCEN UND BRANCHEN

Als geprüfter Industriemeister Metall (IHK) steht Ihrer Karriere im Metall und anderen Branchen nichts mehr im Weg. Die Metall- und Stahlindustrie gehören in Deutschland zu den wichtigsten Wirtschaftspfeilern der Volkswirtschaft und bieten somit zukunftsorientierte und sichere Jobs. Doch nach Ihrer Fortbildung eröffnen sich neben Tätigkeiten in einem Unternehmen des industriellen Sektors auch neue Möglichkeiten, beispielsweise im Dienstleistungssektor. Mögliche zukünftige Einsatzgebiete sind:

- Maschinenbau
- Werkzeugbau
- Automobilindustrie
- Medizintechnik
- Stahlerzeugung
- Erneuerbare Energiebranche
- Anlagenbau
- Metallverarbeitung
- Produktionsorganisation
- Beratende Unternehmen im Dienstleistungssektor



DEUTSCHER & EUROPÄISCHER QUALIFIKATIONSRAHMEN (DQR/EQR)

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) dient als Instrument zur Einordnung der Qualifikationen des deutschen Bildungssystems für die einzelnen Abschlüsse. Der DQR definiert sich aus acht Stufen, die den acht Stufen des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) zugeordnet werden können und erleichtert somit die Orientierung im europäischen Vergleich.



Beratgerstr. 36, 44149 Dortmund

+49(0) 231 / 62808170

info@dafam-akademie.de

www.dafam-akademie.de

DAFAM
DIE AKADEMIE FÜR FACHKRÄFTE UND MANAGEMENT

UNTERRICHT UND ZULASSUNG

UNTERRICHTS- UND PRÜFUNGSFÄCHER

1. Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

1. Rechtsbewusstes Handeln,
2. Betriebswirtschaftliches Handeln,
3. Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung,
4. Zusammenarbeit im Betrieb,
5. Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten.

2. Handlungsspezifische Qualifikationen

1. Handlungsbereich „Technik“:
 - a) Betriebstechnik
 - b) Fertigungstechnik
 - c) Montagetechnik
2. Handlungsbereich „Organisation“:
 - a) Betriebliches Kostenwesen,
 - b) Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme,
 - c) Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz;
3. Handlungsbereich „Führung und Personal“:
 - a) Personalführung,
 - b) Personalentwicklung,
 - c) Qualitätsmanagement.

3. Berufs- und arbeitspädagogische Eignung (AEVO, AdA)

1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken
3. Ausbildung durchführen
4. Ausbildung abschließen

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNG

1. Zur Prüfung im Prüfungsteil „Fachübergreifende Basisqualifikationen“ ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metallberufen zugeordnet werden kann, oder
2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
3. eine mindestens vierjährige Berufspraxis.

2. Zur Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ ist zugelassen, wer Folgendes nachweist:

1. das Ablegen der Prüfung des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“, und
2. zu den in Absatz 1 Nr. 1 bis 3 genannten Voraussetzungen ein weiteres Jahr Berufspraxis.

3. Die Berufspraxis gemäß den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Industriemeisters gemäß § 1 Abs. 3 haben.

4. Abweichend von den in Absatz 1 und Absatz 2 Nr. 2 genannten Voraussetzungen kann zur Prüfung in den Prüfungsteilen auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er berufspraktische Qualifikationen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

KOSTEN UND FINANZIERUNG

KOSTEN UND FINANZIERUNG

Förderungsmöglichkeit über das Aufstiegs-BAföG

Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren für die Aufstiegsfortbildung zum Industriemeister/in können Sie sich zu 75% fördern lassen. Dabei werden die Kosten zu 100% vorgestreckt und nach Bestehen der Abschlussprüfung zahlen Sie innerhalb von 2 Jahren 25% der Gebühren zinsfrei und tilgungsfrei in Raten ab. Nach Ablauf dieser Jahresfrist kommt ein kleiner Zinsaufwand hinzu.

Kursgebühren	5.390 €	-50%	
Aufstiegs-BAföG (ehemals Meister-BaföG)	-2.695 €		
Verbleibender Restbetrag	2.695 €	-50%	
bei bestandener Prüfung gibt es einen zusätzlichen Zuschuss auf den Darlehens- betrag der staatlichen KfW-Bank	-1.347,50 €		Ersparnis: 4.042,50 €
Gesamtkosten	1.347,50 € *		






*zzgl. Kammergebühren und Lernmittel (Literatur)

KURZ & KOMPAKT

	Vollzeit	Teilzeit	Schichtbegleitend
Dauer*	5 Monate	16 Monate	9 Monate
Kursgebühr	5.390 €	5.390 €	5.390 €
Gesamtkosten abzgl. Förderung	1.347,50 €	1.347,50 €	1.347,50 €
Termin Sommer	Juni - November	Juni - November (Folgejahr)	Juni - Mai (Folgejahr)
Termine Winter	Januar - Juni	Januar - Juni (Folgejahr)	Januar - November
Unterrichtszeiten*	Montag - Freitag 8.30 Uhr - 15.30 Uhr	Samstag 8.30 Uhr - 15.30 Uhr	Montag - Freitag 8.30 - 12.00 oder 15.30 - 19.00 Uhr
Prüfungsvor- bereitung (1 Woche)	Montag - Freitag 8.30 Uhr - 15.30 Uhr	Montag - Freitag 8.30 Uhr - 15.30 Uhr	Montag - Freitag 8.30 Uhr - 15.30 Uhr
Abschluss	bundeseinheitliche IHK-Prüfung	bundeseinheitliche IHK-Prüfung	bundeseinheitliche IHK-Prüfung

*geringfügige zeitliche Abweichungen je nach Kurs möglich
Ausbildungsorte: Dortmund: Zentrale DAFAM Akademie, Hannover: Bildungszentrum, Köln: Bildungszentrum



-  **KURSinFORMATIONEN**
-  **UNTERRICHTS- UND PRÜFUNGSFÄCHER**
-  **UNTERRICHTSABLAUF**
-  **ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN**
-  **KOSTEN & FÖRDERUNG**

**GEPRÜFTER
INDUSTRIEMEISTER
METALL IHK (M/W/D)**